



Die Aktionsgemeinschaft für Tiere Langenfeld/Monheim e.V. informiert:

Vergiftungsgefahr im Haushalt für Katzen

Toxine (Giftstoffe) können auf verschiedene Weise in den Organismus des Tieres gelangen. Sie können **gefressen (1)**, **eingatmet (2)** oder **über die Haut (3)** aufgenommen werden.

(1) Gefressene Giftstoffe und Was nicht in den Napf gehört

Am häufigsten erfolgt die Vergiftung oral, d. h. das Gift wird gefressen. Die Katze hat Durchfall und erbricht. Sie taumelt und wird zusehends schwächer. Was auf den ersten Blick eine Erkrankung des Magen-Darm-Traktes zu sein scheint, kann einen weitaus ernsteren Grund haben, denn diese Symptome können auch Anzeichen einer Vergiftung sein. Nach einer Verweildauer von ein bis zu zwei Stunden im Magen gelangt ein Toxin über den Darm ins Blut und wird über den Blutkreislauf weiter in die Organe transportiert.

Die deutlichsten **Anzeichen einer Vergiftung** sind zum einen Störungen des Nervensystems wie Veränderungen der Pupillen, Blindheit, Krampfanfälle, Zittern und unkoordinierte Bewegungen, die mit Erregungszuständen einhergehen. Zum anderen äußern sich Störungen des Verdauungstraktes bei Vergiftungen mit Durchfall, Erbrechen, Speicheln.

In der Regel treten die Symptome natürlich nicht einzeln, sondern kombiniert auf! In jedem Fall ist der **sofortige Gang zum Tierarzt** notwendig. (Hausmittel wie z.B. Milch sind wirkungslos oder verschlimmern den Zustand sogar noch, da sie die Aufnahme von Toxinen beschleunigen können.)

Ein gefährlicher Trugschluss ist zu denken, was mir bekommt, kann für die Katze nicht schlecht sein. Die **Küchenzwiebel** (norm. Zwiebel in jegl. Form (roh, gekocht, getrocknet)) ist für die Katze giftig, sie zerstört bei Katzen die roten Blutkörperchen (Hämolyse), beispielsweise ist es zu Vergiftungen gekommen, als Katzen mit einer zwiebelpulverhaltigen Babynahrung gefüttert worden waren.

Avocado (*Persea americana*) stellt eine tödliche Gefahr für alle Haustiere dar. Einige Arten dieser Frucht enthalten ein Gift (Persin), welches nur für Tiere giftig ist, diese Vergiftung endet überwiegend tödlich, da eine spezifische Therapie nicht existiert!

Schokolade, d.h. Kakao enthält neben dem Koffein das Theobromin, ein Gift für Katzen und Hunde, schon geringe Mengen können eine Katze ernstlich krank machen, bei einer hohen Dosis tritt oftmals der Tod durch Herzversagen ein.

Rohes Schweinefleisch kann zu Infektionen mit der tödlich endenden Aujeszky'schen Krankheit führen. Der Erreger dieser Krankheit, ein Herpesvirus, kommt vor allem im Schweinefleisch vor und führt zu einer Gehirnentzündung (Enzephalitis).

1. Vorsitzende: Christa Becker

☎ (0 21 29) 3 16 49, Fax (0 2129) 95 81 17, eMail: christa.becker@gmx.net

Bankverbindungen: Postbank Dortmund, Konto-Nr. 8287 18-465, BLZ 440 100 46

Deutsche Bank, Monheim, Konto-Nr: 41 00 103, BLZ 300 700 24

Gemeinnütziger Verein mit Steuer-Nummer 135/5795/1399 beim Finanzamt Hilden

Eingetragener Verein beim Amtsgericht Langenfeld VR 658

www.tierschutzdeutschland.de oder www.tierschutzeuropa.de

14.05.2004



Die Aktionsgemeinschaft für Tiere Langenfeld/Monheim e.V. informiert:

Abzuraten ist generell von Verfütterung von rohem Fleisch an Katzen, z.B. kann die häufige Fütterung von **roher Leber** zu einer Vitamin-A-Vergiftung (Hypervitaminose A) führen, die bewirkt, dass sich u.U. erst nach Jahren die typischen Krankheitssymptome, wie Lethargie, Versteifung des Nacken, Lahmheit der Vordergliedmaßen, ungepflegtes Aussehen des Fells (die Katze kann sich nicht mehr putzen) und Gewichtsverlust zeigen.

Auch wenn Katzen als Fisch-Feinschmecker bekannt sind, führt die **einseitige** Ernährung mit fettem Fisch, z.B. **Thunfisch in Öl**, zu der Gelbfettkrankheit (Yellow-fat disease). Der hiermit zusammenhängende gleichzeitige Mangel an Vitamin E führt zu schmerzhaften Entzündungen. Die betroffenen Tiere haben Schmerzen am ganzen Körper, wollen nicht berührt werden, bewegen sich wenig und hören auf zu fressen, haben oftmals Fieber. Diese Erkrankung ist mit Gaben von Vitamin E zu behandeln.

Giftige Garten- oder Zimmerpflanzen sind für die Katze nicht als giftig erkennbar und sind Hauptursache für Vergiftungen durch orale Aufnahme! Eine gesonderte Aufstellung über Giftpflanzen stellen wir in weiteren AGT-Infoblättern zur Verfügung.

TIPS:

- Keine giftigen Pflanzen aufstellen!
- Eine vollständige Liste der Giftpflanzen samt Fotos ist unter www.vetpharm.unizh.ch zu finden. (sehr empfehlenswert!)
- Keine Verwendung von Insektiziden oder Rattengiften im Haushalt.
- Putzmittel, Medikamente und Chemikalien stets gesichert unter Verschluss halten.
- Niemals auf eigene Faust mit Humanmedikamenten oder Hausmitteln behandeln.
- Vorsicht auch bei Naturprodukten, die evtl. mit Pflanzenschutzmitteln behandelt sein können.

(2) Eingeatmete Giftstoffe

Hierbei handelt es meistens um giftige Gase wie Kohlenmonoxid (Autoabgase, Wohnungsbrand). Kohlenmonoxid beeinträchtigt den Sauerstofftransport der roten Blutkörperchen und kann sogar zum Erstickungstod führen. Typische Symptome: Zitterige Beine und blasse und bläuliche Schleimhäute. Für umgehende Frischluftzufuhr sorgen!

TIP:

Die Katze darf sich nicht bei laufendem Motor in der Garage aufhalten!

Nikotin ist für Katzen krankheits- und todbringend. Nicht nur, dass die Katze zur Passiv-Raucherin wird, zusätzlich leckt sie sich das Gift Nikotin jeden Tag mehrmals beim Putzen aus dem Fell.

1. Vorsitzende: Christa Becker

☎ (0 21 29) 3 16 49, Fax (0 2129) 95 81 17, eMail: christa.becker@gmx.net

Bankverbindungen: Postbank Dortmund, Konto-Nr. 8287 18-465, BLZ 440 100 46

Deutsche Bank, Monheim, Konto-Nr: 41 00 103, BLZ 300 700 24

Gemeinnütziger Verein mit Steuer-Nummer 135/5795/1399 beim Finanzamt Hilden

Eingetragener Verein beim Amtsgericht Langenfeld VR 658

www.tierschutzdeutschland.de oder www.tierschutzeuropa.de

14.05.2004



Die Aktionsgemeinschaft für Tiere Langenfeld/Monheim e.V. informiert:

(3) Durch Hautkontakt aufgenommene Giftstoffe

Eine Vielzahl von Giften entwickelt eine schädigende Wirkung, wenn sie mit der Haut der Katze in Berührung kommen. Dieses gilt z. B. für **Säuren** (z.B. Haushaltssessig, Batteriesäure – Erste Hilfe: gründlich mit Wasser abspülen, dann sofort beim Tierarzt vorstellen), für **Laugen** (z. B. Natronlauge – Erste Hilfe: Körperstellen mit Essig neutralisieren, großzügig mit Wasser abspülen, dann sofort beim Tierarzt vorstellen), für **Terpentin** (Erste Hilfe: Hautpartien mit Wasser und Seife abwaschen, dann sofort beim Tierarzt vorstellen), für **Holzteer** (Erste Hilfe: Versuchen, die Haut mit Speiseöl zu reinigen – keinesfalls mit Alkohol !!!), für **Öl und Schmieröl** (Fell umgehend mit Wasser und Seife reinigen, auch hier besteht eine Vergiftungsgefahr).

Denken Sie auch daran, dass **Schneckenkorn** für Katzen giftig ist. Sie fressen es zwar nicht, laufen jedoch durch das Gift und lecken sich anschließend die Pfoten.

Schnecken sollten NICHT getötet, sondern weiter als 100 m aus dem Garten entfernt auf ein Grundstück gebracht werden, wo es keine Gärten und Häuser gibt.

Generell ist im Fall einer Vergiftung der umgehende Besuch beim Tierarzt notwendig, informieren Sie den Tierarzt so genau wie möglich über das aufgenommene Gift, d.h. bringen das u.U. aufgenommene Putzmittel, die angeknabberte (Gift-)Pflanze oder die beim Spielen verschluckten Tablette (bzw. Verpackung) mit zum Tierarzt. Je genauer der Tierarzt informiert ist, desto schneller kann er reagieren und spart dadurch womöglich lebensrettende Zeit.

Tierärztlicher Notdienst

Klever Str.71

Düsseldorf

☎ (02 11) 48 04 48

Außerhalb der Behandlungszeiten der Haustierärztinnen/-Tierärzte gibt es **Tierkliniken, die rund um die Uhr dienstbereit sind:**

TA-Praxis Hartmann (für ehemalige AGT-Tiere)	Gladbacher Straße 2	Langenfeld	☎ (0 21 73) 22 6 33
Tierärztliche Klinik Dr. Wodecki	Bürgerbuschweg 5	Lev.-Fixheide	☎ (0 21 71) 89 8 09
Tierarztklinik Duisburg-Asterlagen	Dr.-Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 11	Duisburg	☎ (0 20 65) 90 3 80
Tierärztliche Klinik am Kaiserberg	Windgenstr. 81-83	Duisburg	☎ (02 03) 33 30 36-7
Tierärztliche Klinik Neandertal	Trills 66 a	Erkrath	☎ (0 21 04) 33 0 83
Tierärztliche Klinik Dr. Bergmeister	Akazienallee 31	Langenfeld	☎ (0 21 73) 13 1 41

1. Vorsitzende: Christa Becker

☎ (0 21 29) 3 16 49, Fax (0 2129) 95 81 17, eMail: christa.becker@gmx.net

Bankverbindungen: Postbank Dortmund, Konto-Nr. 8287 18-465, BLZ 440 100 46

Deutsche Bank, Monheim, Konto-Nr: 41 00 103, BLZ 300 700 24

Gemeinnütziger Verein mit Steuer-Nummer 135/5795/1399 beim Finanzamt Hilden

Eingetragener Verein beim Amtsgericht Langenfeld VR 658

www.tierschutzdeutschland.de oder www.tierschutzeuropa.de

14.05.2004